

Inhalt

Politik

<i>Politik schafft sich ab</i>	03
<i>Etwas mehr für Ökologie</i>	05
<i>Bio auf Brüsseler Parkett</i>	06
<i>Aus dem BÖLW</i>	08

Pflanzenbau & Technik

<i>Kartoffelsorten für den Biolandbau</i>	09
<i>Unkraut gibt's nicht umsonst</i>	12
<i>Kompost aus regionalen Werken</i>	14
<i>Meldung</i>	16

Blickpunkt

<i>Blickpunkt Alte Rassen, neuer Glanz ab Seite</i>	17
---	----



Tierhaltung

<i>Heumilch – eine Alternative?</i>	24
<i>Wurfausgleich – auch im Bio-Stall</i>	27

Aus der Bioland Beratung

<i>Aktuelles</i>	29
------------------	----

Markt & Management

<i>Pfiffig und unerschrocken</i>	30
<i>Pfannkuchen vom Goldmädchen</i>	31
<i>Meldungen</i>	33, 34, 36
<i>Bio-Knolle mit tollem Marktpotential</i>	35

Bioland aktiv

<i>Aktuelles</i>	37
<i>Gewinnspiel</i>	39

Service

<i>Termine</i>	41
<i>Vorschau & Impressum</i>	42
<i>Anzeigen & Angebote</i>	43

Editorial



Noch wissen wir nicht endgültig, was uns die Koalitionäre unter den Weihnachtsbaum legen werden. Leider wird schon deutlich, dass es für den Biolandbau keine Geschenke gibt. In den bisherigen Verhandlungspapieren kommt der ökologische Landbau nur einmal vor, und das nur im Zusammenhang mit dem Bundesprogramm „Ökolandbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN). Ob das Programm bedarfsgerecht aufgestockt wird, steht in den Sternen. Und der SPD ist es nicht gelungen, das BÖLN wie versprochen um das „N“ zu kürzen und somit wieder auf den Biolandbau zu konzentrieren. Wirkliche Impulse für eine Neuausrichtung der Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft wollen die Koalitionäre nicht setzen. Bisher sieht es nach einem Weiter so im Aigner'schen Stil aus.

Unterschiedliche Meinungen haben die Koalitionäre zur Agro-Gentechnik, hier wird das Spitzenpersonal der Parteien entscheiden müssen. Während SPD und CSU den Anbau, die Freisetzung und Zulassung gentechnisch veränderter Pflanzen ablehnen, sperrt sich die CDU bisher gegen eine solche Festlegung im Koalitionsvertrag. Schade, denn eigentlich sollte allen klar sein, dass eine große Mehrheit der Gesellschaft keine Gentechnik auf den Äckern und in Lebensmitteln will. Dieser Punkt ist überaus wichtig, denn auf EU-Ebene tut sich zurzeit einiges in Sachen Zulassung. Falsche Entscheidungen könnten uns in Kürze eine neue Genmais-Sorte bescheren, die in Europa angebaut werden darf. Sieht aus, als ob das neue Jahr für den Biolandbau politisch genauso spannend weitergehen wird, wie dieses es war.

Doch erst einmal kommen die ruhigen Tage: Wir wünschen allen unseren Lesern und Leserinnen eine frohe und schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das neue Jahr!

Anneget Hofen